

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Verschlungen  
**Autor:** Müller, Fritz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-450940>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 31.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zeitglosse

Wir haben alles schon anders gelesen  
Und andere Seiten werden noch kommen.  
Aber, die Sache von Grund aus genommen,  
Ist es doch immer das Gleiche gewesen.  
Sie schlagen sich, vertragen sich  
Und werden nach ihrem besten Können  
Niemals einander den Bissen gönnen.  
Sie sitzen alle am gleichen Tische,  
Es strebt ein jeder, daß er ermische,  
Was ihn nach seinen Gelüsten freut,  
Sitzt und wenn er auch schließlich speit,  
Weil er in seinen Bauch geschlagen  
Mehr, als der beste Wanst kann ertragen.

## Verfchlungen

Srau Drizzelmaier hat nichts zu tun. Also geht sie „ladeln.“ Es ist zwar jetzt das Zehnte

nicht zu haben in den Läden. Aber gerade das paßt Frau Drizzelmaier. Denn eine Wählerische ist sie so wie so. Und ladeln geht sie weniger des Kaufens wegen, als um was auszufragen.

„Die Haarnadeln sind soweit ganz recht,“  
gesteht sie zu der Verkäuferin, „aber zu klein.“

„Und diese größeren?“

„Sind nicht breit genug.“

„Und diese breiteren?“

„Sind zu scharf gebogen — ich sehe schon, Sie haben nicht das rechte — und wie sieht's in Manschettenknöpfen?“

Der Ladeninhaber selbst schleppt sie herbei. Ein Muster nach dem andern. Aber Frau Drizzelmaier bleibt kritisch. Die sind zu matt und die zu glänzend, die nicht fest genug und die zu stark, die zu auffallend und die zu nüchtern. Aber endlich hat sie welche, die nicht „zu“ sind.

„Nur schade, daß sie keine Anfangsbuchstaben haben,“ sagt Frau Drizzelmaier.

„Wir haben sie auch mit Anfangsbuchstaben, gnädige Frau.“

„Aber ich brauche grade A. D.“

„Der Zufall will, daß wir auch A. D. auf Lager haben, hier, bitte.“

„Wahrhaftig, A. und D., aber — aber ich möchte sie gern verschlungen.“

Hier reißt dem Kaufmann die Geduld. „Verfchlungen?“ sagt er, „wissen Sie was, Frau Drizzelmaier: fressen Sie sie, dann haben Sie sie — verschlungen!“

Erst Müller

## Hundertjährige Kultur-entwicklung

Von der Völkerschlacht über die Völker-schlachten zum Völkerschlachten.

E. Z.

# Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

## ZÜRICH

### Stadttheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Martha“, Oper von Flotow.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Tristan und Isolde“, Oper von R. Wagner.

### Pfauentheater

Samstag, abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr: „Fuhrmann Henschel“.  
Sonntag, abends 8 Uhr: „Der Revisor“, von Gogol.

### Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble  
„Die tolle Komtesse“.

Sonntag zwei Vorstellungen, nachm. 3 $\frac{1}{2}$  u. abends 8 Uhr.

## Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3  
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an  
Bürgerliches Restaurant  
Fr. Kohrle.

### Restaurant

## Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse.  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: Franz Nigg.

## Stadelhof-

Bahnhof-Restaurant  
Express - Bier — Wein - Buffet  
Familie BOLLETER

### Café-Restaurant

## „Apollohof“

Apollostrasse, b. Kreuzplatz  
Spez.: Alte in- u. ausländische Weine.  
Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi. 1815

Verbringen Sie die WINTER-ABENDE im  
Grand Café „de la Paix“, Sonnengual

Künstler-Konzerte des Haus-Orchesters A. MACIOCE

Alle Erfrischungen eines fein geführten Cafés, wie  
ff. Glacés, Ice-cream-Sodas — Coupes glacées  
American-Drinks in unerreichter Auswahl — Kaltes  
Buffet — Telephonruf für Tischbestellung Hottingen  
Nr. 890. Mit höflicher Empfehlung W. & O. STUDER

### Restaurant — Café

## „Zur Kaufleuten“

Zürich I — Pelikanstr. 18  
Diner Fr. 2.25. Souper Fr. 2.— à la carte zu jeder Zeit.  
Reichhalt. Speisekarte. A. merksame Bedienung.  
Feinste in- und ausländische Weine, oifen  
und in Flaschen. Stern-Bräu.  
Härlimann-Bier.

Es empfiehlt sich bestens: C. MÜLLER-FREY  
1811 früher Besitzer des Hotel Müller in Schaffhausen.

## Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Größtes Caféhaus und der Schweiz  
erstklass Familien-Café  
Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends  
Künstler-Konzerte!

1827

## Wiener Café SCHIFF

Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle — Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: H. ANGER.

1725

## Weinstube z. Strauss Café-Restaurant

Beim Hauptbahnhof — Löwenstrasse Nr. 59

Bekannt für Qualitäts-Weine direkt vom  
Produzenten

Reichhaltige Speisekarte :: Uetlibergbiere

Otto Hohl

Vertreter von Heinr. Henggeler, Baar,  
Weinplanzer in Algier.

## Klein's Café-Restaurant

# Schlauch

Eingang: Obere Zäune und  
Münstergasse.

Ideal ruhige Lage, mitten in der Stadt, kleiner Garten,  
Kegelbahn. 1781

## + Zum großen Hirschen +

Kuttelgasse 8, nächst Bahnhofstrasse

Anerkannt billigstes Frühstücks-Restaurant!  
Spezialität: Leberknödel und Schüblinge!  
E. Sigi.

## Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

## Blaue Fahne • ZÜRICH 1

Münstergasse  
Spezialauschank: Prima Rheinfelder-  
Feldschlösschenbier. Original Münchner  
und Wiener Küche

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

## „Bollerei“

Schiffände 26  
zwischen Bellevue  
und Helmhaus  
ZÜRICH 1  
Bekannt prima Küche. Diners à 1.70 u. 2.20.  
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.